

1
2015
24. Jahrgang



PCJ

POLIZEICHOR JOURNAL

Informationsschrift für Mitglieder und Freunde
des Polizeichores Frankfurt am Main e.V.

Jahreshauptversammlung
Heringsessen
Frühlingskonzert

02. Februar
19. Februar
25. April



Wir sparen Ihnen Zeit und Geld!

*Mein Verein mit dem
besonderen Service*

Wie? Indem wir Ihre kompletten Beihilfeangelegenheiten für Sie erledigen.

Und das ist nur einer von 7 Vorteilen, die Sie als Mitglied der Freien Arzt- und Medizinkasse genießen.

Sie wollen mehr wissen? Fragen Sie uns. Wir sind gerne für Sie da.

FAMK –
Freie Arzt- und Medizinkasse

Hansaallee 154
60320 Frankfurt am Main

Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130

info@famk.de
www.famk.de



FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE

*Mein Verein mit dem
besonderen Service*



Freie Arzt- und Medizinkasse
der Angehörigen der Berufs-
feuerwehr und Polizei WaG

Hansaallee 154
60320 Frankfurt am Main
Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130

www.famk.de
info@famk.de

Frankfurter Sparkasse
BLZ 500 502 01
Konto 21 352

Frankfurt, den 08.06.2013

*Die private Krankenversicherung
für die Polizei in Hessen
mit Direktabwicklung der Beihilfen*

wünscht dem Polizeichor für das

Jahr 2015

allzeit gutes Gelingen

*und den Sängerinnen und Sängern
stets Gesundheit und Wohlergehen.*

Vorstand: Matthias Kreibich, Michael Schillinger
Aufsichtsratsvorsitzender: Peter Frerichs
Sitz: Frankfurt am Main
Handelsregister-Nr. HRB 32376
bei Amtsgericht Frankfurt am Main

Liebe Sangesfreundin!

Lieber Sangesfreund!

Ich nutze Gelegenheit, um mich bei allen zu bedanken, die in der Vorweihnachtszeit beim Nikolaus für einige unserer Enkel oder beim Auf- und Abbau für die Weihnachtsfeier tatkräftig mitgeholfen haben.

Mein Dank gilt aber auch den Sängerinnen und Sängern, die bei den vielen Konzerten in der Vorweihnachtszeit in Altersheimen oder Begegnungsstätten mit ihren Liedern den Menschen Freude gemacht haben.

Leider ist auch an dieser Stelle festzuhalten, dass die Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen (Singen und Feiern) durchaus eine größere Zahl an Teilnehmern vertragen hätte. Ich finde es sehr schade, dass auch hier die Eigeninteressen manchmal sehr im Vordergrund stehen.

Für das neue Jahr hoffe ich, dass die vorgesehenen Konzerte den gewünschten Erfolg haben, und ich hoffe, dass wir bei den Männern endlich mehr jungen Zuwachs finden.

EIKE SCHÜTTE

*Und drängen die Nebel noch so dicht
Sich vor den Blick der Sonne,
Sie wecket doch mit ihrem Licht
Einmal die Welt zur Wonne.*

EMANUEL GEIBEL

Einen frohgemuten und energiegeladenen Start in das Neue Jahr wünscht Euch und Ihnen

DER VORSTAND



Titelfoto: © Melinda Nagy – Fotalia.com

INHALT

| | |
|----------------------|---|
| Redaktionelles | 4 |
| Impressum | 4 |

Ankündigungen

| | |
|--------------------------|----|
| Termine | 5 |
| Heringessen | 6 |
| Frühlingskonzert | 7 |
| IPA Terminkalender | 14 |

In eigener Sache

| | |
|--------------------|----|
| ZEITgedanken | 13 |
|--------------------|----|

Der Polizeichor berichtet

| | |
|---------------------------------------|----|
| Orgelklang, Gesang und Angklung | 8 |
| Amtseinführung Bereswill | 12 |
| Würdiger Rahmen | 12 |
| Angeregte Diskussion | 15 |
| Advents- und Weihnachtslieder... .. | 16 |
| Leise rieselnder Schnee... .. | 19 |

Der Frauenchor berichtet

| | |
|-------------------------|----|
| Hektischer Advent | 23 |
|-------------------------|----|

Mitglieder

| | |
|----------------------------------|----|
| In Erinnerungen geschwelgt | 26 |
| Ehrungen 2014 | 28 |

Regularia

| | |
|---------------------------|----|
| Aufnahmeantrag | 24 |
| „Sing mit uns“ | 25 |
| Organigramm | 27 |
| „Runde“ Geburtstage | 29 |

Impressum

| | | | |
|---|---|--|--|
| <i>Herausgeber:</i> Polizeichor Frankfurt am Main | <i>Anschrift:</i> Polizeichorjournal Adickesallee 70 60322 Frankfurt am Main | <i>Redaktion:</i> Eike Schütte Tel.: (06107) 63 00 99 Horst Weidlich Tel.: (06171) 7 41 56 | <i>Gestaltung:</i> Friedhelm Duensing Tel.: (069) 867 101 71 |
|---|---|--|--|

Erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 1000 Exemplaren zum Preis von 2,00 € (im Mitgliedsbeitrag enthalten)

2014

| | |
|------------|--|
| 19.10.2014 | Domkonzert (Männerchor) |
| 20.10.2014 | Amtseinführung von PP Bereswill (Männerchor) |
| 21.11.2014 | Kuratorentreffen im IPA-Keller |
| 30.11.2014 | Auftritt im Sheraton-Hotel (Frauenchor) |
| 30.11.2014 | Adventskonzert in der Bethaniengemeinde (Frauenchor) |
| 07.12.2014 | Weihnachtskonzert im Dominikanerkloster |
| 08.12.2014 | Nikolausfeier im Polizeipräsidium |
| 10.12.2014 | Auftritt im Stift „Kursana Villa“ (Frauenchor) |
| 11.12.2014 | Marathontag (Männerchor) |
| 12.12.2014 | Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt (Männerchor) |
| 13.12.2014 | Auftritt im NordWestZentrum (Männerchor) |
| 13.12.2014 | Weihnachtsfeier im Präsidium |
| 17.12.2014 | Auftritt im „Bockenheimer Treff“ (Männerchor) |
| 19.12.2014 | Weihnachtssingen im Präsidium (Männerchor) |
| 29.12.2014 | Jahresabschlusswanderung |

2015

| | |
|----------------|--|
| Mo 02.02.2015 | Jahreshauptversammlung im Polizeipräsidium, Beginn 18.00 Uhr |
| Do 19.02.2015 | Heringessen, Beginn 19.00 Uhr |
| 17.–19.04.2015 | Delegiertentag des Chorverbandes der Deutschen Polizei |
| Sa 25.04.2015 | Frühlingskonzert im Saalbau NWZ, Beginn 17.00 Uhr |
| So 26.04.2015 | Männerchorfestival im Bürgerhaus Bornheim, Beginn 16.00 Uhr |
| So 10.05.2015 | Muttertagskonzert (Männerchor), Beginn 15.30 Uhr |
| Sa 27.06.2015 | Frauenausflug |
| 18.–20.07.2015 | Fahrt nach Kassel und Auftritt beim Jubiläumskonzert des Polizeichores Kassel (Männerchor) |
| Mi 22.07.2015 | Konzert in der Katharinenkirche (Frauenchor) |
| 28.–30.08.2015 | Chorfreizeit im Taunustagungshotel Friedrichsdorf (Frauenchor) |
| Fr 11.12.2015 | Weihnachtskonzert im Dominikanerkloster |
| Do 17.12.2015 | Marathontag |
| Sa 19.12.2015 | Auftritt im NordWestZentrum (Männerchor), Beginn 15.30 Uhr |
| Sa 19.12.2015 | Weihnachtsfeier im Präsidium, Beginn 19.00 Uhr |

Auf die folgenden Veranstaltungen wollen wir besonders hinweisen:

| | |
|-------------------------------------|---|
| Montag, 02. Februar 2015 | Jahreshauptversammlung im Polizeipräsidium Beginn 18.00 Uhr |
| Donnerstag, 19. Februar 2015 | Heringessen im Polizeipräsidium Beginn 19.00 Uhr |
| Samstag, 25. April 2015 | Frühlingskonzert im Saalbau NordWestZentrum Beginn 17.00 Uhr |

Hering in Sicht!

Heringsschmaus

am Donnerstag

19. Februar • 19 Uhr

im

Polizeipräsidium

Um Anmeldung wird gebeten:

Renate oder Uwe Stein ☎ (069) 57 54 13



**Aktive Sängerinnen und Sänger zahlen nur die Getränke.
Unkostenbeitrag für fördernde Mitglieder und Gäste 12 €**

Hilfe! Meine Mailbox ist leer!

Damit das nicht so bleibt und die Kommunikation künftig besser funktioniert, bitten wir alle Interessierten – egal ob Sängerin, Sänger oder förderndes Mitglied unseres Vereins – um Mitteilung ihrer



Adresse



an
Ingelore Harder-Schütte
unter

ingelore.harder-schuette@polizeichor-frankfurt.eu

*Frühlings-
Konzert*

Polizei

chor

Frankfurt am Main



Die Preußen

Saalbau
NordWestZentrum

25.4.2015

17.00 Uhr

Coro Costalta

Leitung: Paolo Zampedi

Die Preußen

des Polizeichores Frankfurt a. M.

Leitung: Dominik Heinz

Frauenchor

des Polizeichores Frankfurt a. M.

Leitung: Damian H. Siegmund

Männerchor

des Polizeichores Frankfurt a. M.

Leitung: Steffen Bücher

Landespolizei

Orchester

Hessen

Leitung: Alfred Herr

Dominik Heinz

Gesamtleitung

Eintrittskarten zu 18 € (15 € für Mitglieder) direkt beim Veranstalter (06171) 8877571
2 € von jeder Eintrittskarte kommen den Prounheimer Werkstätten zugute

Orgelklang, Gesang und Angklung

Domkonzert am 10. Oktober



Traditionell, wie es immer so schön heißt, fand am 10. Oktober im Kaiserdom Sankt Bartholomäus unser Domkonzert statt.

Eingezwängt zwischen Opern- und Weihnachtskonzert wurden

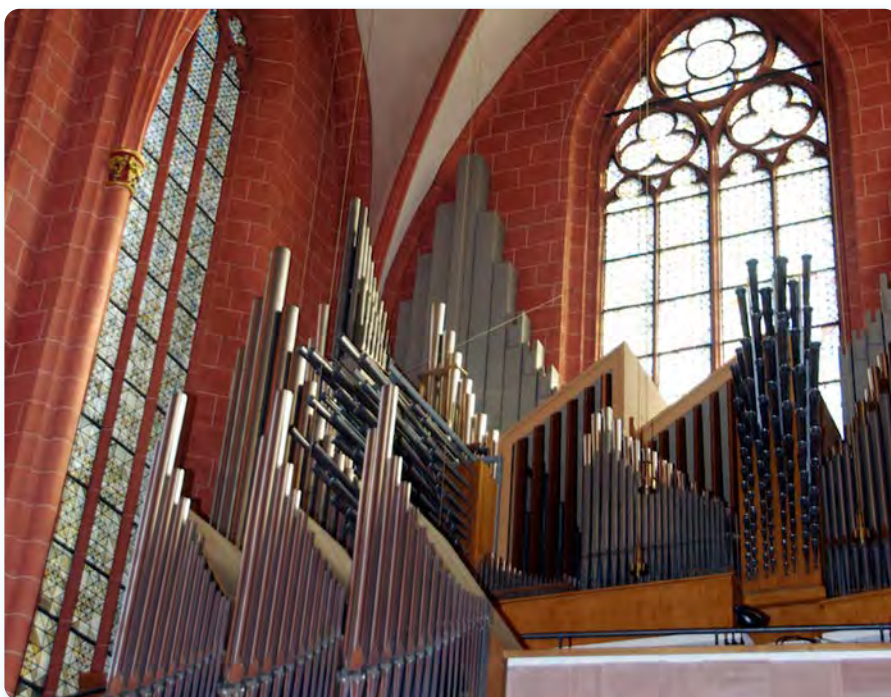
die Proben für dieses Konzert mit, den Sängern „altbekannten“ Liedern, abgehalten. Zeit war dafür nicht viel vorhanden.

Aber dank der fleißigen (leider wenigen) Sänger und der

zielstrebigen Art unseres Dirigenten Steffen Bücher, wurden die Proben konzentriert durchgeführt und ein gutes Ergebnis erzielt. So zumindest kam es nach dem Konzert, durch das „Feedback“ von Besuchern des Konzertes, rüber, und ein Lob unseres Dirigenten bei der ersten Probe nach dem Konzert bestätigte das Gelingen. Leider musste er aber auch kritisieren, dass eine Menge Sänger gefehlt hatten.

Einen unschätzbaren Beitrag zum Gelingen des Konzertes haben das Angklung-Ensemble der Masyarakat Katolik Indonesia Frankfurt (MKIF) und Frau Gisele Kremer (Orgel) beigetragen.

Den Auftakt machte Frau Gisele Kremer. Virtuos und mit Gefühl zauberte sie aus der Orgel das Präludium in B-Dur, op.35 Nr. 6 (1809–1847) von Felix Mendelssohn Bartholdy in der Orgel-



Angklung-Ensemble der Masyrat Katolik Indonesia Frankfurt



fassung von Christoph Bossert, hervor.

Danach begrüßte unser 1. Vorsitzende Eike Schütte die Gäste, bevor dann unser Männerchor den ersten Teil seines Programms zu Gehör brachte.

Zu Beginn ertönte von H. Purcell (Bearbeitung: W. Trapp), mit mächtigen Stimmen, „Lobt den Herrn der Welt“.

Danach folgten „Beati Mortui“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und die Deutsche Messe von Franz Schubert mit „Zum Eingang“, „Zum Gloria“, „Zum Credo“, „Zum Offertorium“, „Sanctus“ und der „Schlussgesang“.

Danach war für uns Sänger erst einmal Pause. Wir räumten die Bühne und das Angklung-



Ingrid Salaban



Vorsitzender
Eike Schütte



Ensemble der Masyarakakat Katolik Indonesia Frankfurt (MKIF) übernahm mit seinen Instrumenten unsere Plätze.

Der Kontakt zu dieser Gruppe wurde durch unseren 1. Vorsitzenden Eike Schütte über unser förderndes Mitglied Jürgen Kapp, dessen Ehegattin Sheila Kapp in diesem Orchester mitspielt, geknüpft.

Das Orchester besteht seit 2001. Die Mitglieder sind überwiegend Frauen und Männer, die ihre Heimat in Indonesien haben. Doch auch Deutsche haben sich der Gruppe angeschlossen. Masyarakak Katolik Indonesia Frankfurt ist die Indonesische Katholische Gemeinde, die in der Sankt Antonio-Kirche in Frankfurt Rödelheim beheimatet



ist. Die Instrumente der Gruppe tragen den Namen „Angklung“. Sie werden aus Bambus erzeugt, welches in Indonesien auch Baustoff für Möbel, Geschirr und andere Gegenstände des täglichen Bedarfs ist. Die Instrumente haben in Indonesien eine lange Tradition. Jedes Instrument erzeugt nur einen Ton. Aus diesem Grund muss jeder Musiker mehrere Instrumente verschiedener Größen, am Arm hängend, bedienen.

Das Repertoire der Gruppe beinhaltet überwiegend Heimatlieder aus Indonesien aber auch zeitgemäße Musik. Für unser Domkonzert hatten sie vier Kirchenlieder vorbereitet. Zwei Lieder instrumental, und bei zwei Liedern wurde dazu gesungen.



Sie erfreuten das Publikum mit: „Kidung Sabda Mu“ = „Gottes Wort“, „Ku Kann Meyenangkan Mu“ = „Ich möchte Dir eine Freude machen“, „Bawala Persembahan Mu“ = „Bringe dem Opfer Gabe“, und „Kuikuti Dia“ = „I will follow him“ (Ich werde ihm folgen).

Diese traditionelle Musik aus Indonesien hatten viele bestimmt noch nicht gehört. Das Publikum war begeistert, was man dem langanhaltendem Applaus entnehmen konnte.

Die Leiterin dieser Gruppe ist Frau Ingrid Silaban, die musikalische Leitung hat Herr Poltak Silaban.

Frau Gisele Kremer hatte wieder an der Orgel Platz genommen und das Publikum konnte die von ihr dargebotene Studie IV in As-Dur aus 6 Studien in kanonischer Form, op. 56(1810-1856) von Robert Schumann genießen.

Der Polizeichor nahm wieder seinen Platz auf der Bühne ein. Bevor er seinen musikalischen zweiten Teil zum Besten geben konnte, nahm der 1. Vorsitzende Eike Schütte die Ernennung des Stadtkämmerers und Vorsitzenden der CDU Frankfurt, Uwe Becker, zum Kurator vor. Das Domkonzert bot hierfür eine gute Gelegenheit und einen einen schönen Rahmen.

Der Leiter des Kuratoriums, der ehemalige Polizeipräsident von Wiesbaden, Peter Frerichs, überreichte die Urkunde an Uwe Becker, der sich beim Polizeichor dafür bedankte.

Der Chor setzte das Konzert mit „Sancta Maria“ (J. Schweizer) „Herr, deine Güte reicht so weit“ (A. Grell) und dem bekannten „Die Himmel rühmen“ (L. v. Beethoven in der Bearbeitung von J. Christ) fort.

Zum Ausklang des Konzertes stimmten alle in „Großer Gott wir loben Dich“ ein.



Uwe Becker, Steffen Bücher, Peter Frerichs, Eike Schütte (v.l.n.r.)

Das Konzert war gelungen, was man aufgrund der bis heute geäußerten Kritiken von Besuchern des Konzertes gehört hat. Unser Dirigent Steffen Bücher hat uns jedenfalls gelobt. Mir hat es wieder viel Freude bereitet.

Schade war allerdings, dass im Dom noch einige Reihen leer geblieben sind.

Vielen Dank an alle, die mit dabei waren! Ganz besonderen Dank an den Küster Herrn Lukas, der selbst beim Aufbau der Bühne mitgeholfen hat und uns in allem unterstützt hat, an unseren Ehrenvorsitzenden Horst

Weidlich, für seine Arbeit mit allem rund um den Kartenverkauf und nicht zuletzt an die, die immer zum Helfen zur Verfügung stehen.

NORBERT WEBER
FOTOS: F. DUENSING

Übrigens: Wer die Musik von diesem Angklung-Ensemble noch nie gehört hat oder sie noch einmal genießen möchte – einfach im Internet auf YouToube MKIF eingeben, oder eine CD erwerben, die für einen guten Zweck für 10,00 € von MKIF verkauft wird.

NEUER PRÄSIDENT FÜR DAS POLIZEIPRÄSIDIUM FRANKFURT

Amtseinführung von Gerhard Bereswill

Wiesbaden/Frankfurt. Innenminister Peter Beuth hat Gerhard Bereswill offiziell in das Amt des Präsidenten des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main eingeführt. Beres-

will ist Nachfolger des vor zwei Monaten in den Ruhestand getretenen Präsidenten des personalstärksten hessischen Polizeipräsidiums, Dr. Achim Thiel.

„Mit Gerhard Bereswill haben wir einen qualifizierten und engagierten Polizeibeamten gefunden, der aufgrund seiner Erfahrungen in besonderer Weise für dieses Spitzenamt des größten hessischen Polizeipräsidiums geeignet ist“, so der Innenminister. „Sein bisheriger Lebenslauf kann als Zeugnis, Empfehlung und nicht zuletzt auch als Bestätigung dafür dienen, dass er die richtige Wahl für die Position des Frankfurter Polizeipräsidenten ist. Seine Fähigkeiten und sein Fachwissen konnte er im Rahmen seiner beruflichen Laufbahn schon mehrfach unter Beweis stellen“, sagte Beuth.



Neu im Amt: Gerhard Bereswill (rechts), der von Hessens Innenminister Peter Beuth offiziell in sein Amt als Frankfurter Polizeipräsident eingeführt wurde.

Text und Bild: HMdIS

| Hessische Polizeirundschau | 06/2014

Würdiger Rahmen

Auftritt im Polizeipräsidium am 20. Oktober



Für den Polizeichor Frankfurt war es eine Ehre, aber aus eigener Sicht auch eine Selbstverständlichkeit, dass er bei der offiziellen Einführung des neuen Polizeipräsidenten für das Polizeipräsidium Frankfurt, Gerhard Bereswill, zusammen mit dem Landespolizeiorchester Hessen die musikalische Umrahmung gestaltete.

Wie bereits bei der Verabschiedung des ehemaligen Polizeiprä-

sidenten, Dr. Achim Thiel, Kurator unseres Chores, wechselten sich die musikalischen Stücke und die Reden des Hessischen Ministers des Innern und für Sport zur Ernennung und die Dankesrede des neuen Präsidenten ab, so dass eine Ermüdung der zahlreichen Zuhörer nicht eintreten konnte. Neben einer großen Zahl von Bediensteten waren viele Personen des öffentlichen Lebens der Stadt Frank-

furt, an der Spitze der Dezernent für Wirtschaft, Sport, Sicherheit und Feuerwehr, Stadtrat Markus Frank, anwesend und ehrten so die Amtseinführung.

Der Polizeichor freut sich auf die Zusammenarbeit und geht davon aus, dass die bisherigen guten Kontakte mit unserem Chormitglied weiter vertieft und intensiviert werden können.

EIKE SCHÜTTE

ZEITgedanken

Ich habe eine Frage: Hast Du **ZEIT** meine Zeilen zu lesen? Wenn Du keine **ZEIT** hast, dann nimm Dir doch einfach die **ZEIT**!

Aber woher dir **ZEIT** nehmen und nicht stehlen?

Hast Du die **ZEIT** schon mal jemandem gestohlen? Geht das überhaupt?

Die **ZEIT** ist eine komplizierte Sache. Zur **ZEIT** mache ich mir sehr viele Gedanken über die **ZEIT**.

Bei uns zu Hause, im Schlafzimmer, hängt in einem Bilderrahmen ein Gedicht das heißt: „Ich wünsche Dir **ZEIT**“. Wir haben es von sehr lieben Freunden am 18. Februar 2001 zu unserer Silberhoch**ZEIT** geschenkt bekommen. Wir sehen es jeden Abend, wenn wir ins Bett gehen, und jeden Morgen wenn wir aufstehen, und im Laufe des Tages immer wieder, wenn wir ins Schlafzimmer gehen. Das Datum ist so groß geschrieben, dass man es auch aus ewiger Entfernung erkennt.

2001 - wo ist die **ZEIT** bloß hin? Je älter ich werde, um so mehr habe ich das Gefühl, dass die **ZEIT** immer schneller vergeht. Du auch? Dabei vergeht doch die **ZEIT** überhaupt nicht, wie ich von manchen höre, denen langweilig ist. Die **ZEIT** ist doch immer da, oder nicht?

Schnell ist die **ZEIT** auch nicht. Aber auch nicht langsam, die **ZEIT** bleibt auch nicht stehen, auch wenn das manchmal behauptet wird. Ist die **ZEIT** aus Wasser, weil sie zerfließt? Oder hat die **ZEIT** Angst, weil sie vor davon läuft? Wo läuft die **ZEIT** hin? Vielleicht dahin, wo die **ZEIT** Wunden heilen kann? Mancher versucht, die **ZEIT** aufzuholen, geht das?

Wenn Du **ZEIT** hast, diese meine Zeilen zu lesen, hast Du dann meine **ZEIT**, oder woher nimmst Du Dir die **ZEIT**? Habe ich Dir die **ZEIT** gestohlen, weil du jetzt meine Zeilen lesen musst?

Ich höre immer mal wieder: „Zu früheren **ZEIT**en war alles anders und besser.“ Was waren das für **ZEIT**en? Es gibt doch nur eine **ZEIT**- oder? Halt! Stimmt ja nicht. Manche haben wenig **ZEIT**, andere viel **ZEIT** dann wieder keine **ZEIT** aber es gibt doch eine Menge **ZEIT**, Hoch**ZEIT** Fre**ZEIT**, Schul**ZEIT**, Aus**ZEIT**, Jahres**ZEIT**,

Ma**ZEIT**, **ZEIT**ung oder Weihnachts**ZEIT**. Die ist jetzt vorbei. Zu Weihnachten brauchen wir

auch **ZEIT**: **ZEIT** zum Erholen, zum Ausruhen, zum Besinnen, zum Freuen, zum Lachen, zum Zusammensein, um **ZEIT**, mit lieben Menschen zu verbringen und zu vielen anderen Dingen. Also viel **ZEIT**. Um noch mehr davon aufzuschreiben fehlt mir die **ZEIT**- obwohl, die **ZEIT** war ja da. Seit ich angefangen habe diese Zeilen zu schreiben, ist bis jetzt die **ZEIT** ganz schön fortgeschritten. Für Dich auch, wenn Du bis hier gelesen hast.

Zur **ZEIT** schreibe ich noch. Aber WAS schreibe ich zur **ZEIT**? Keine Ahnung! Es ist schon kurz vor Mitternacht. Es ist **ZEIT** zum Schlafen. Hoffentlich verschlafe ich die **ZEIT** nicht. Sonst bin ich **ZEIT**los und das möchte ich nicht sein. Mir bleibt aber jetzt nicht mehr viel **ZEIT** zum Schlafen übrig denn bald wird es wieder **ZEIT** zum Aufstehen. Es wird **ZEIT**? Komisch, wie kann es **ZEIT** werden? Die **ZEIT** ist doch da! Nimm sie Dir, egal für was. Du hast sie zum Lesen meiner aufgeschriebenen Gedanken genommen. Nimm Dir die **ZEIT** auch für Deine Familie, Freunde und für Dich, nutze die **ZEIT** und denke nicht an **ZEIT**verschwendung. Aber nimm Dir nicht zu viel **ZEIT**, um Dir **ZEIT** für liebe Menschen zu nehmen. Sonst habe ich keine mehr.

Die **ZEIT** war schon vor meiner **ZEIT** da, ist jetzt da und wird noch da sein, wenn ich nicht mehr da bin. Die **ZEIT** ist schon verrückt - wie ich!!!

Gute **ZEIT**en, schlechte **ZEIT**en.

Ich wünsche Dir auf jeden Fall nur gute **ZEIT**en! Denke daran: die **ZEIT** geht vor bei, egal ob sie langsam oder schnell geht. Sie macht unaufhaltsam tick, tack - immer weiter. Wenn Du bis hierhin gekommen bist, danke ich Dir, dass Du mir Deine **ZEIT** geschenkt hast, hoffe aber, dass Du die **ZEIT** nicht für mich opfern musstest.

Du liebe **ZEIT**, ist es jetzt spät geworden! Jetzt weiß ich nichts mehr mit meiner **ZEIT** anzufangen. Ich gehe jetzt ins Bett und träume von schönen **ZEIT**en.

Ich wünsche Dir alle **ZEIT** der Welt!!!

Dein Nobby





IPA Frankfurt e.V.

Terminkalender



2 0 1 5

| | |
|---------------------------|--|
| 06.03.2015 | monatliches Treffen im IPA-Keller |
| 19.03.2015 | Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“ |
| 29.03.2015 | Verkehrsmuseum Frankfurt Besichtigung |
| 10.04.2015 | monatliches Treffen im IPA-Keller |
| 16.04.2015 | Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“ |
| 23.04.2015 - 26.04.2015 | Busreise zur Tulpenblüte u. Blumencorso nach Holland |
| 08.05.2015 | monatliches Treffen im IPA-Keller |
| 21.05.2015 | Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“ |
| 28.05.2015 | Wanderung Panoramaweg Rüdesheim-Assmannshausen |
| 05.06.2015 | monatliches Treffen im IPA-Keller |
| 18.06.2015 | Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“ |
| 19.06.2015 - 21.06.2015 | Busreise nach Hamburg Musical-Besuch "König der Löwen" |
| 24.06.2015 - 28.06.2015 | 50 Jahre IPA Betzdorf |
| 03.07.2015 | monatliches Treffen im IPA-Keller |
| 16.07.2015 | Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“ |
| 31.07.2015 | Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Mitgliederehrungen |
| 04.09.2015 | monatliches Treffen im IPA-Keller |
| 17.09.2015 | Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“ |
| 20.09.2015 - 24.09.2015 | Flugreise nach Lissabon |
| 02.10.2015 | monatliches Treffen im IPA-Keller |
| 15.10.2015 | Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“ |
| 06.11.2015 | monatliches Treffen im IPA-Keller |
| 19.11.2015 | Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“ |
| 04.12.2015 | monatliches Treffen im IPA-Keller |
| Termin und Ort noch offen | Busreise zum Weihnachtsmarkt |
| 17.12.2015 | Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“ |

Angeregte Diskussion

Kuratorentreffen am 21. November im IPA-Keller



Peter Frerichs, Dr. Achim Thiel, Georg H. Lackner, Norbert Nedela, Eike Schütte (v.l.n.r.)

Am 21.11.2014, 17.00 Uhr, fand eine Sitzung des Kuratoriums des Polizeichores im IPA-Keller im Polizeipräsidium statt.

Auch diese Sitzung diente dem Erfahrungsaustausch und der Darstellung der Aktivitäten und Entwicklung des Chores.

Nach der Begrüßung gab ich einen Rückblick auf die vergangenen Konzerte und hier insbesondere das Konzert in der Alter Oper, dem einige Kuratoren beiwohnten. Auch gab ich bekannt, dass Stadtrat Becker als neuer Kurator gewonnen werden

konnte und im Rahmen unseres Domkonzertes am 19.10.2014 durch den Vorsitzenden des Kuratoriums, Polizeipräsident a.D. Frerichs, die Urkunde überreicht wurde.

Die Kuratoren Dr. Thiel und Nedela erklärten, dass sie sich künftig aus der aktiven Tätigkeit als Kurator zurück ziehen möchten, da sie durch ihre privaten Aktivitäten kaum noch in Frankfurt anwesend seien und deshalb nichts mehr zum Gelingen des Chores beitragen könnten. Sie bleiben als „ruhende“ Mitglieder dem Kreis der Kuratoren erhalten.

Nach einem Ausblick in die Weihnachtaktivitäten des Chores und auf das Jahr 2015 mit dem Frühlingskonzert am 25. April im NordWestZentrum wurde noch lange angeregt über verschiedene Seiten das Vereinsleben diskutiert.



Uwe Stein, Norbert Weber, Germana Groß, Horst Weidlich (v.l.n.r.)

EIKE SCHÜTTE

FOTOS: F. DUENSING

Advents- und Weihnachtslieder von Jung und Alt

Weihnachtskonzert am 07. Dezember im Dominikanerkloster

Alljährlich finden Weihnachtskonzerte in Städten und kleineren Gemeinden statt, die zumeist von den örtlichen Chören gestaltet werden. So fand auch in diesem Jahr zum vierten Mal das Weihnachtskonzert des Polizeichores Frankfurt am Main e.V. in der evangelischen Klosterkirche der Dominikaner statt.

1238 begann die Errichtung der Klosteranlage von drei Predigermönchen, den späteren Dominikanern, die auf Almosen von außerhalb beim Bau angewiesen waren. Diese ehemals dreischiffige Hallenkirche fand in der päpstlichen Ablassbulle von 1259 erstmals Erwähnung.

Der Zweite Weltkrieg hinterließ auch hier seine Spuren, so dass der Wiederaufbau erst 1961 abgeschlossen und eingeweiht werden konnte.

An diesem geschichtsträchtigen Ort fand das Weihnachtskonzert von Jung und Alt für Groß und Klein statt.

Der Männer- und der Frauenchor des PCF, der Kinderchor der „Frankfurter Bürgerstiftung“, ein Kammermusiktrio und eine allseits beliebte Moderatorin, standen bereit, das bis auf den letzten Platz besetzte Kirchen-

schiff, mit weihnachtlichen Weisen und einschlägigen Texten zu unterhalten.

Die Begrüßung der Honoratioren von Stadt, Polizei- und Justizbehörden sowie bürgerlicher Einrichtungen übernahm unser Vorsitzender, Ltd. Polizeidirektor a.D. Eike Schütte.

Der Männerchor stand unter der Leitung von Marion Bücher-Herbst, da ihr Gatte Steffen Bücher, musikalischer Leiter des PCF, wegen Krankheit nicht anwesend sein konnte. Um es vorweg zu nehmen: Die Sänger waren sehr konzentriert, und die Liedbeiträge mit all ihren musikalischen Schattierungen, ohne vorherige Proben, professionell vorgetragen. U.a. waren dies „Tochter Zion, freue dich“ von G. F. Händel, in einem Satz unseres ehemaligen Dirigenten Wendelin Röckel, „O Kindlein wundersüße“ von Walter J. Scharf, „Gottes Sohn ist geboren heut“, ein französisches Weihnachtslied, ins Deutsche übertragen von Kurt Suttner, „Es ist ein Ros' entsprungen“ von Michael Praetorius, „Weihnachtsglocken“ von Hermann Sonnet und das allseits bekannte „Trommellied“, an der Trommel Norbert Weber und mit Klavierbegleitung von



Marion Bücher-Herbst



Eike Schütte (l.) begrüßt die Konzertbesucher

Der Polizeichor berichtet



Wolfgang Bothe

Wolfgang Bothe untermalt, das die Zuhörschar begeisterte.

Was wäre ein Weihnachtskonzert ohne Kinderstimmen? Ein Kinderchor war nun an der Rei-



Norbert Weber



Freya Fritsch

„Fröhliche Weihnachtszeit“ von Werner Goedecke mit glockenklarer Stimme vor.

Das Kammertrio, (Kaori Oser, Annika Oser, Issei Hiramoto)



Kinderchor der Frankfurter Bürgerstiftung unter Leitung von Micha Häckel

he und sang sich mit „Ehre sei Gott in der Höhe“, „Engel haben Himmelslieder auf den Bergen angestimmt“, „Gottes Kind wurde uns gebor'n“ und „Schmückt den Saal“ in die Herzen der Anwesenden. Vom klavierspielenden Dirigenten (Micha Häckel) wurden die Kinder einfühlsam geführt, die melodisch und textsicher ihren Beitrag vorstellten. Ihnen war der spontane Applaus sicher. Eine Geschichte vom Nikolaus mit Gesangseinlagen der Kinder erheiterte die Gäste.

Eine junge Solistin (Freya Fritsch 12 Jahre) trug das Lied



Kaori Oser (Flöte), Annika Oser (Oboe), Issei Hiramoto (Cello)



Der Frauenchor unter Leitung von Damian H. Siegmund

was den PCF bei seinem Vortrag teils unterstützte, brillierte mit J. Haydn's „Londoner Trio G-Dur, Andante. Der Frauenchor des PCF, unter der Leitung von Damian H. Siegmund, war mit den Liedbeiträgen „Gloria in excelsis Deo“ von F. J. Haydn, „Adventszeit“ von F. Greis, ferner mit „Heidschi-Bumbeidschi“, einem österreichischen Wiegenlied, „Leise rieselt der Schnee“ von Eduard Ebel, „Rockin' around the christmas tree“, von Andy Beck/Johnny Marks, „O holy night“ von J.S. Dwight/A.C. Adam, ferner mit „Sleigh Ride“ von M. Parish/L. Anderson und der „Petersburger Schlittenfahrt“ von R. Eilenberg/O. Groll, vertreten.



Gaby Reichardt

Die Moderatorin Gaby Reichardt, bekannt von Radio-/Bühnen- und TV-Auftritten, war mit einer Geschichte zum Weihnachtsbaum und einem Gedicht eines Pfarrers, teils in hessischer Mundart vorgetragen, präsent.

Alle Mitwirkenden, die Zuhörerschaft inbegriffen, sangen gemeinsam zum Abschluss des Konzertes „O du fröhliche, o du selige Weihnachtszeit...“ Die Solisten erhielten für ihre Beiträge Präsente, und mit euphorischem Applaus für alle Sängerinnen und Sänger ging das Weihnachtskonzert des Polizeichors Frankfurt am Main e.V. in der Heilig-Geist-Kirche zu Frankfurt am Main zu Ende.

FRITZ ROSENTHAL



FOTOS: A. GRIEB

Leise rieselt der Schnee...

Musikalische Reise des Polizeichores durch die Vorweihnachtszeit

Vergeblich sangen wir vom Polizeichor Frankfurt bei allen Konzerten und adventlichem Auftritten „Leise rieselt der Schnee“... Ab und an war es recht kalt, aber es sollte keine weiße Weihnacht geben. Dies ist zwar Wunsch aller Kinder, auch aller romantischen und nichtromantischen Menschen, Wintersportler und Schneemuffel. Gerade letztere haben mit Schnee nichts am Hut, aber weiße Weihnacht sollte es schon sein, denn früher gab es das ja angeblich – und das war doch so schön.

„Leise rieselt der Schnee, still und starr ruht der See. Hört nur wie lieblich es schallt, freut euch, das Christkind kommt bald“....



Advent in der Bethaniengemeinde

So sangen wir, aber der Schnee ist ja nicht alles. Weihnachten kennzeichnet Freude und Besinnlichkeit, Familienfeiern und Genüßlichkeit.

Bis dahin waren der Frauen- und der Männerchor die ganze Adventszeit im Dauereinsatz, um weihnachtliche Stimmung durch Chorgesang zu verbreiten.

Der Frauenchor begann schon am 1. Advent mit zwei Konzerten im Sheraton-Hotel und in der Bethaniengemeinde. Richtig schwungvoll waren die Damen mit ihrem musikalischen Leiter Damian Sigmund unterwegs., so auch am 10. Dezember im Kursana-Stift auf der Eschersheimer Landstraße.

Die Zuhörer freuen sich jedes Jahr, nicht nur die Brunch-Gäste im Sheraton-Hotel, auch die Älteren und Pflegebedürftigen in den sozialen Einrichtungen, auf die Sängerinnen und Sänger des Polizeichores.

Im Julie-Roger-Heim, dem Sozialzentrum Marbachweg und im „Bockenheimer Treff“ traf der Männerchor auf Menschen, die



Damian H. Sigmund und sein Frauenchor



Der Polizeichor berichtet



Die Verbundenheit mit der Frankfurter Justiz bringen wir, der Männerchor, jedes Jahr bei der Weihnachtsfeier im Gerichtsgebäude zum Ausdruck. Mit dem Hymnus „Fröhliche Weihnachtszeit“, einer Folge volkstümlicher Weihnachtslieder begannen wir unseren „Marthontag“ diesmal unter der Stabführung von Sabina Vogel. „Tochter Zion“ von Händel und das „Trommellied“ – ein tschechischer Choral – durften natürlich nicht fehlen.

Die anderen vorweihnachtlicher Auftritte dirigierte uns in bewährter Manier unsere musikalischer Leiter Steffen Bücher.

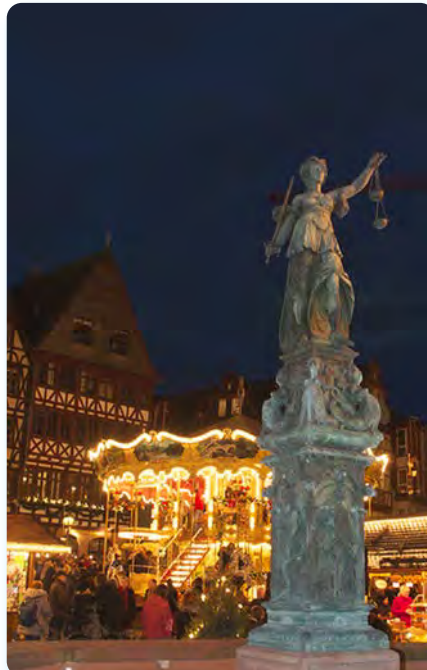


Bei der Frankfurter Justiz dirigierte uns Sabina Vogel



Steffen Bücher leitete die meisten „Weihnachtseinsätze“

dankbar jedes Lied andächtig verfolgen, teils sogar mitsingen können. Es ist jedes Jahr ergreifend, wenn dann beim gemeinsamen Schlusslied „O du fröhliche, o du selige“ manche Träne verdrückt wird.



Auf der Bühne des Frankfurter Weihnachtsmarktes erfreuten wir nicht nur die spontanen Besucher, sondern dieser Auftritt hat bei vielen Bürgerinnen und Bürger einen festen Platz in ihrem Terminkalender.



Stürmisch, aber schneefrei...

Der Polizeichor berichtet



Das festlich geschmückte NWZ ist ein Magnet in der Vorweihnachtszeit. Es müssen ja auch Geschenke her, nicht nur Schnee, damit das Fest gelingt. Auf der Bühne wurde nicht nur der „Tannenbaum“, das „Wundersüße Kindlein“ und die „Weihnachtsglocken“ besungen, sondern auch vierhändig die „Petersburger Schlittenfahrt“ dargeboten – diesmal von Wolfgang Bothe und unserem Dirigenten.



Steffen Bücher hatte für die Vorweihnachtszeit ein vielseitiges Programm erarbeitet, auch für unser großes Weihnachtskonzert in der Heilig-Geist-Kirche (Dominikanerkloster) zusammen mit dem Frauenchor und dem Kinderchor der Frankfurter Bürgerstiftung. Dort musste er sich krankheitsbedingt von seiner Frau Marion vertreten lassen, die diese Aufgabe mit Bravour meisterte (s. Bericht Seite 18).



Marion Bücher-Herbst dirigierte souverän den Männerchor beim Weihnachtskonzert

Der Polizeichor berichtet



Bei der traditionellen Weihnachtsfeier im Polizeipräsidium, zu deren Gelingen neben dem Frauen- und dem Männerchor die „Fröhlichen Musikanten“ aus Dietzenbach und ein reichhaltiges Buffett beitrugen, wurden Mitglieder unseres Vereins für ihre langjährige Treue geehrt. Zu vorgerückter Stunde gab es auch wieder eine Ente, eine Gans und eine Pute zu gewinnen.



Zuletzt, kurz vor Weihnachten, sangen wir im Polizeipräsidium für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser großen Behörde weihnachtliche Weisen. Unser neuer Behördenleiter, Polizeipräsident Gerhard Bereswill,

nahm dieses weihnachtliche Singen zum Anlass, sich bei allen für ihr Engagement des vergangenen Jahres zu bedanken. Für uns ging mit diesem Auftritt im Polizeipräsidium das Jahr musikalisch zu Ende.

Aber nur musikalisch. Die traditionelle Jahresabschlusswanderung zum Fuchstanz, wie immer am 29. Dezember, brachte dann für die Teilnehmer das ersehnte Wintergefühl. Tiefverschneit lag der Taunus da, es hatte am Tage vorher „leise gerieselt“ (es geht doch). Dreizehn Unentwegte machten sich auf den Weg und genossen die klare Luft und die herrliche weiße Landschaft.

Es war ein erfolgreiches Jahr 2014 für den Polizeichor. Nicht nur wegen dem grandiosen Festkonzert zum Jubiläum „25-Jahre Mauerfall“ in der Alten Oper. Freuen wir uns auf 2015. Für das neue Jahr alles erdenklich Gute.

HORST WEIDLICH
FOTOS: F. DUENSING
A. GRIEB, S. PUCCIO



Hektische Adventszeit

1. Advent in der Bethaniengemeinde

Vor einiger Zeit las ich in einem Zeitungsartikel, dass nichts bleiben würde, wie es ist und was sich früher in einigen Jahren verändert hat, ist heute schon nächste Woche nicht mehr so, wie es war. Der Verfasser dieses Artikels kam zum Schluss jedoch zu dem Ergebnis, dass es in unserem Leben doch noch so etwas wie einen unveränderten Eckpfeiler gibt: den Advent, die Vorbereitung auf Weihnachten. Für viele Menschen ist dies die schönste Zeit im Jahr. Wenn man genau hinschaut, ist im Prinzip alles, wie es schon immer war. Ein wenig hektisch, aber auch unglaublich beruhigend, weil die Vanilleplätzchen noch so schmecken wie in der Kindheit, weil es immer noch an jeder Ecke geröstete Maronen gibt und weil die Kinder heute noch genauso aufgeregt sind, wie wir es früher waren. Es ist gut, dass man sich darauf verlassen kann, auf den Advent und alles, was dazu gehört.

Der Frauenchor hatte für den 1. Advent eine Einladung in die Evangelische Bethaniengemeinde am Frankfurter Berg. Dort fand ein Adventsmarkt statt. Im Gemeindesaal gab es Selbstgebackenes, Marmeladen, Gebastetes und sonstige Handarbeiten, draußen auf dem Kirchengelände Gegrilltes, Kaffee, Kuchen und Glühwein. Ab 17.00 Uhr lud die Pfarrerin Britta Busch alle großen und kleinen Besucher in die kleine, idyllisch hinter Bäumen versteckte Bethanienkirche ein, um sich dort aufzuwärmen und dem Konzert des Frauenchores zu lauschen. Zahlreiche Gemeindemitglieder folgten dieser Einladung. Wir hatten für die Zuhörer ein bunt gemischtes Weihnachtsprogramm aus bekannten deutschen Weisen und neuerer englischer Literatur zusammengestellt. Dazwischen trug Sangesfreundin Gerti Selzer

in altbewährter Weise passend zur Adventszeit Geschichten vor wie „Weihnachtsgeschichte aus Mexiko“ und „Frieden auf Erden“. Durch das Programm führte auf charmante Art unser Dirigent Damian H. Siegmund. Geschickt verband er mit kurzen Hinweisen auf Komponisten oder Texter die vorgetragenen Lieder.

Ohne Zugabe kamen wir nicht davon. Und das war die rasante „Petersburger Schlittenfahrt“.

Nach getaner „Arbeit“ ließen wir den Abend bei einem Glühwein und Gegrilltem ausklingen. Dabei habe ich erfahren, dass diese kleine Bethanienkirche 1948 erbaut wurde und aufgrund ihrer Bauweise – das Dach gleicht einem umgedrehten Schiffsrumpf – unter Denkmalschutz steht. In Deutschland soll es nur zwei Kirchen dieser Art geben.

CARLA MEISE

Adventssingen im Kursana Villa

Die Adventszeit war zur Hälfte herum, die meisten Auftritte lagen hinter uns. So konnten wir uns ganz entspannt auf das Adventssingen am 10.12.2014 im Seniorenheim Kursana Villa einstellen.

Die große Halle, in der das kleine Weihnachtskonzert stattfinden sollte, war aufwendig und geschmackvoll geschmückt, im Zentrum stand ein riesiger Weihnachtsbaum. Für uns Sängerinnen war in einem Nebenraum ein großer Tisch mit reichlich Kuchen, Kaffee und Erfrischungsgetränken angerichtet.

Nachdem sich die Sängerinnen gestärkt hatten, bat uns unser Chorleiter zum Einsingen an den Flügel, von dessen Klang er begeistert war. Die bereits anwesenden Gäste amüsierten sich über unser „Du du du“ und „Boi boi boi“ und über die eher dem Frühjahr angemessene Melodien von „Alle Vögel sind schon da“

und „Mädchen, Blumen, Lieder, Esel“.

Um 15.45 ging es dann richtig los. Der Leiter der Kursana Villa Frankfurt eröffnete das Konzert mit einigen Begrüßungsworten, danach hat Renate Stein noch einmal die Gäste im Namen des Frauenchores begrüßt. Wir begannen unseren Vortrag mit ruhigen Weihnachtsliedern wie „Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen“, „Maria durch ein Dornwald ging“ und „Aber heidschi bumbeidschi“. Damian H. Siegmund fand immer ein paar passende Worte, um die nächsten Lieder anzukündigen. Bei dem Stück „Leise rieselt der Schnee“ bat er die Gäste, bei der 2. und 3. Strophe mitzusingen. Das taten sie dann auch. Danach kamen die lustigen und etwas schnelleren Lieder. Das Lied „Hei, so eine Schneeballschlacht“ wurde in Ermangelung eines Gastes namens Peter einer Frau Peter gewidmet. Es folgten „In der Weihnachtsbäckerei“, „Happy X-Mas“ von John Lennon, „Jingle Bells“, „Santa Claus is coming to town“ und die „Petersburger Schlittenfahrt“. Jedes dieser Lieder wurde von Damian Siegmund mit erklärenden Worten oder kleinen Anekdoten angekündigt. Es war schön, zu sehen, dass unser Spaß, diese Lieder zu singen, sich auf die Gäste übertrug. Die Augen strahlten und es wurde viel gelacht. Und wir bekamen viel Beifall. Zum Abschluss und als Zugabe sangen wir noch das Stück „Wir wünschen Euch frohe Weihnacht“.

Nach dem Auftritt zogen wir uns wieder zurück und bedienten uns noch einmal am Kuchenbuffet. Die Direktorin des Hauses sorgte sich sehr nett darum, dass auch immer ausreichend Getränke vorhanden waren. Und so endete dieses Konzert in entspannter Stimmung bei einem gemütlichen Beisammensein.

ANGELIKA LABUDDA

An den
 Polizeichor Frankfurt am Main
 Polizeipräsidium
 Adickesallee 70
 60322 Frankfurt

Aufnahmeantrag

Ich beantrage die Aufnahme in den Polizeichor Frankfurt am Main e. V. als

aktives Mitglied förderndes Mitglied

..... (Name) (Vorname) (Geburtsdatum)
 (Straße, Hausnummer) (PLZ, Wohnort) (Telefon/Fax)
 (Beruf) (Dienststelle) (eMail)
 Aufnahme ab (Datum)
 Ich wurde geworben durch (Name, Vorname)

Ich bin damit einverstanden, dass die oben aufgeführten Daten im Vereinscomputer elektronisch erfasst und gespeichert werden. Der monatliche Mindestbeitrag beträgt 6,00 € für aktive und 4,00 € für fördernde Mitglieder. Zur jährlichen Abbuchung des Beitrags per Lastschrift erteile ich dem Polizeichor Frankfurt ein SEPA-Lastschriftmandat.

..... (Bankleitzahl) (Kontonummer)
 (BIC) (IBAN)
 (Name der Bank) (Name des Kontoinhabers)
 (Ort, Datum) (Unterschrift)

Vom geschäftsführenden Vorstand auszufüllen

Die Aufnahme erfolgte am: Mitgliedsnummer:
 Aufnahmebeschäftigung und Mitgliedsausweis versandt am:
 EDV erfasst am: Ablage:

Kennisnahme Vorsitzender Geschäftsführer Schatzmeister
 2. Vorsitzender 2. Geschäftsführer 2. Schatzmeister

An den
 Polizeichor Frankfurt am Main
 Polizeipräsidium
 Adickesallee 70
 60322 Frankfurt

Änderungsmitteilung

..... (Name) (Vorname) (Mitgliedsnummer)

Neue Angaben
 (Straße, Hausnummer)
 (PLZ, Wohnort)
 (Telefon, Fax, eMail)
 (Beruf, Tätigkeit, Dienststelle)
 (Name der Bank)
 (Bankleitzahl)
 (Kontonummer)
 (Bank Identifier Code – BIC)
 (International Bank Account Number – IBAN)
 (Name des Kontoinhabers)
 (Sonstiges)

..... (Ort, Datum) (Unterschrift)

**Bitte nur die Punkte ausfüllen, die sich geändert haben,
 und an den Vorstand senden.**

Sing mit uns



Junge - dürfen im Chor alt werden, Alte - werden durch Gesang jung.
Bescheidene - dürfen in der letzten Reihe stehen, Eitle - können sich in die erste Reihe stellen.
Nörgler - dürfen über Dissonanzen meckern, Egoisten - können eigene Noten erhalten.
Skeptiker - entdecken, daß sie singen können, Geltungsbedürftige - dürfen lauter singen.
Ausdauernde - dürfen auf dem Heimweg singen, Fürsorgliche - dürfen Hustenbonbons verteilen.
Schreihälse - werden behutsam gedämpft, Morgenmuffel - kein Problem, die Proben sind abends.
Große - kommen leichter ans hohe C, Kleine - kommen leichter ans tiefe A.
Faule - dürfen auch im Sitzen singen, Fleißige - dürfen zu jeder Probe erscheinen.
Ordnungsliebende - dürfen die Noten sortieren, Reiselustige - dürfen die Chorreisen planen.

Warum singen Sie da noch nicht mit?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit etwa 600 Mitgliedern. Zu uns gehören der Männerchor, der Frauenchor und „Die Preußen“. Wir geben Konzerte im Palmengarten, im Kaiserdom, in der Alten Oper, im Dominikanerkloster, in der Jahrhunderthalle...

**Unser Frauenchor probt jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Polizeipräsidium.
Der Männerchor probt jeden Donnerstag um 17.30 Uhr im Polizeipräsidium.**

Wenn Sie jedoch mehr Freude am Zuhören als am Mitsingen empfinden und trotzdem am Chorgeschehen mit seinen Festlichkeiten und Reisen teilhaben wollen, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, förderndes Mitglied bei uns zu werden.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an !

Polizeipräsidium Frankfurt/M. Adickesallee 70 60322 Frankfurt/M.
Tel.: (06107) 63 00 99



In Erinnerungen geschwelgt

Besuch bei einem ehemaligen Aktiven des PCF



Tenor. Trotz seines hohen Alters und teils bestehender Schwerhörigkeit sowie eingeschränkter Mobilität wegen ärztlicher Eingriffe, versorgt sich Max weitestgehend selbst.

Von seiner früheren Agilität hat er nichts verloren, denn er erwehrte sich eines Taschendiebes in einem Cafe mit gezielter Gegenwehr in die Visage des Übeltäters, der ohne Beute, mit schmerzverzerrtem Gesicht, die Örtlichkeit schnellen Fußes verließ. Die vermeintliche Beute, Geldbörse mit Barem und EC-Card, wurde auf einer benachbarten Sitzgelegenheit ohne Verlust aufgefunden. Mit einem gewissen Stolz auf seine noch vorhandene Vitalität erzählte Max diese Begebenheit. Aufgrund seines hohen Alters wollte er keine behördlichen Schritte zur Ergreifung des Täters eingeleitet wissen, da er „behördliche Schereien“ befürchte.

Mit einer Einladung zur Tasse Kaffee und mit Blick auf den bevorstehenden 95. Geburtstag im Jahr 2015 endete der für beide Seiten erfreuliche Besuch.

Zur Nachahmung empfohlen.

FRITZ ROSENTHAL
FOTOS: F. ROSENTHAL

Die Vereinsarbeit generell ist ein „hohes Gut“, die nicht zuletzt nur dem Vorstand zugemutet werden sollte. Alle Mitglieder können ihren Beitrag leisten und sich um nicht mehr so mobile Ehemalige kümmern. Auch die Kranken verdienen die Aufmerksamkeit der teils langjährigen Mitgliedschaft, der sie angehören.

So wurde Mitte November 2014 ein alter Sangesfreund an seinem Wohnsitz, einer sozialen Einrichtung in Maintal, besucht.

Max Sauer, 94jährig, war freudigster Überraschung ob des Besuches. Da der Senior seit ein paar Jahren alleine lebt und trotz mehrerer Bewohner in der Einrichtung ohne Bezug zu denen ist, kam die Visite mehr als gelegen. So konnte er in der chorseitigen Vergangenheit schwelgen. So manche Reise mit dem PCF in andere Kontinente waren bis ins Detail präsent. An große und kleine Konzerte, aus den verschiedensten Anlässen, konnte er sich erinnern. Eine kleine Bildergalerie zeugt von Auftritten bei der TV-Sendung EWG (Einer

Wird Gewinnen) mit Hans-Joachim Kulenkampff, das 60jährige Jubiläum des PCF im Betsaal der Gutleutkaserne, ein Foto vor dem ägyptischen Museum in Kairo sowie eins vom Platz der „verbotenen Stadt“ in Peking.

Bei regem Geiste testete er mit Gesangseinlagen seine Erinnerungen an die aktive Zeit im 2.



Polizeichor Frankfurt am Main e. V.

Musikalischer Leiter Steffen BÜCHER

P: (06152) 805 72 10
mT: (0177) 749 21 25
steffen.buecher@polizeichor-frankfurt.eu

Vorsitzender Eike SCHÜTTE

P: (06107) 63 00 99
mT: (0151) 41 45 84 70
Fax: (06107) 946 07 25
eike.schuette@polizeichor-frankfurt.eu

Dirigent Frauenchor Damian H. SIEGMUND

mT: (0163) 795 58 32

Schatzmeister Germana GROSS

P: (069) 707 17 59

germana.gross@polizeichor-frankfurt.eu

2. Vorsitzender Uwe STEIN

P: (069) 57 54 13
mT: (0177) 298 01 65
uwe.stein@polizeichor-frankfurt.eu

Geschäftsführer Norbert WEBER

P: (06109) 73 29 66
mT: (0176) 47 99 58 56
Fax: (06109) 3 30 68
norbert.weber@polizeichor-frankfurt.eu

2. Schatzmeister Wulfart Baron von RAHDEN

P: (06101) 8 66 40
mT: (0177) 560 39 63
Fax: (06101) 533 08 33
wulfart.rahden@polizeichor-frankfurt.eu

Öffentlichkeitsarbeit Friedhelm DUENSING

P: (069) 86 71 01 71
mT: (0172) 922 98 18
Fax: (069) 86 71 01 72
friedhelm.duensing@polizeichor-frankfurt.eu

2. Geschäftsführer Ingelore HARDER-SCHÜTTE

P: (06107) 63 00 99
mT: (0151) 41 45 84 69
ingelore.harder-schuette@polizeichor-frankfurt.eu

info@polizeichor-frankfurt.eu
www.polizeichor-frankfurt.de

Archivar Listenführer

Franz HELLER

P: (069) 548 80 67
jheller41@web.de

Jörg TROLLIUS

P: (069) 31 83 48
joerg.trollius@gmx.de

Sebastiano PUCCIO

P: (069) 36 26 07
ianuzzu346@gmail.com

Vertreterinnen der aktiven Frauen

Roswitha DILL

P: (069) 34 41 13
mT: (0172) 687 33 18
roswitha.dill@senckenberg.de

Renate STEIN

P: (069) 57 54 13
mT: (0174) 316 48 23
renate.stein.phy@googlemail.com

Sabine WEIDLICH

P: (06171) 69 39 86
mT: (0179) 352 32 53
sabineweidlich@gmx.de

Vertreter Preußentruppe

Theo DIEFENTHÄLER

D: (069) 755 – 63211
P: (06184) 6 11 10
theo.diefenthaeler@polizei.hessen.de

Beisitzer für Sonderaufgaben

Wolfgang LOTZ

T: (069) 62 41 52

Rüdiger GROSS

mT: (0163) 5 77 51 57
gross.ruediger@gmx.de

Beisitzerin für Frauenchor

Lilli RIMMELE

P: (06171) 28 65 32

Kartenverkauf Horst WEIDLICH

Tel.: (06171) 88 77 571
Fax: (06171) 91 28 523
horst.weidlich@polizeichor-frankfurt.eu

Polizeichor Frankfurt am Main e. V.

Adickesallee 70, Polizeipräsidium
60322 Frankfurt am Main
Sparda Bank BLZ 500 90 500 Konto 295 11 01
IBAN DE62 50090500 0002951101
BIC GENODEF1S12

Kassenprüfer Heidi WEIDLICH Siegfried WALTER

Chringen

im Jahre 2014

Für langjährige Treue zum Verein erhielten folgende Sangesfreundinnen und Sangesfreunde Ehrennadeln des Polizeichores Frankfurt am Main:

Gold

Ernst Merchel • Brigitte Müller-Cunradi • Rainer Nierlein

Silber

Udo Dorn • Michael Hallstein • Heinrich Heine • Günter Hildebrandt
Christa Hunter • Monika Jäkle-Schubert • Nicole Keller • Daniela Krauss
Michael Lehmann • Rolf Mai • Stefan Mehlun • Ursula Morawietz
Norbert Nedela • Gisela Ott • Elisabeth Sachs • Petra Schäfer
Erika Schneider • Siegfried Walter • Udo Weigel • Anja Werkmann

Der Chorverband der Deutschen Polizei ehrte folgende Sangesfreundinnen und Sangesfreunde für aktives Singen in Polizeichören:

Gold

Fritz Rosenthal • Ludwig Wagner • Wolfgang Busch

Silber

Ernst Merchel • Brigitte Müller-Cunradi • Rainer Nierlein • Jörg Trollius





Januar

| | | |
|----------------|------------|----------|
| Wolfgang Lotz | 03.01.1935 | 80 Jahre |
| Gerhard Diehl | 09.01.1935 | 80 Jahre |
| Klaus Meyer | 11.01.1945 | 70 Jahre |
| Felix Gruschke | 21.01.1975 | 40 Jahre |

Februar

| | | |
|------------------------|------------|----------|
| Heinrich Bernhardt | 15.02.1945 | 70 Jahre |
| Christa Hunter | 17.02.1945 | 70 Jahre |
| Anita Schäfer | 19.02.1965 | 50 Jahre |
| Franz Heller | 25.02.1935 | 80 Jahre |
| Heinz Wolfgang Förster | 27.02.1945 | 70 Jahre |

März

| | | |
|---------------------------|------------|----------|
| Klaus Heinke | 10.03.1945 | 70 Jahre |
| Stefan Meluhn | 10.03.1965 | 50 Jahre |
| Monika Manthey | 18.03.1955 | 60 Jahre |
| Ursula Müller | 27.03.1945 | 70 Jahre |
| Horst Gottwald | 28.03.1955 | 60 Jahre |
| Paola Quattrocchi-Fontana | 29.03.1955 | 60 Jahre |



*Alter schützt vor Liebe nicht,
aber Liebe vor dem Altern*

COCO CHANEL

Unsere Leistungen

Original-Markenteile führender Kfz-Teilehersteller

Autoteile von A bis Z

Auspuff bis Zylinderkopf

Alfa bis VW

Beratung durch Fachpersonal

Service

Parkplätze

STOSSDÄMPFER



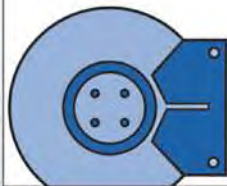
ZÜNDUNGSTEILE



AUTOPFLEGE



BREMSENTEILE



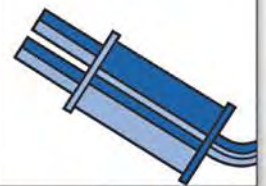
KUPPLUNGEN



ÖLE & ADDITIVE



SCHALLDÄMPFER



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Samstag 9.00 - 15.30 Uhr



Gath-Autoteile GmbH
Herzogstraße 65 a · 63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102/ 23443 oder Tel. 06102/ 800901
Fax 06102/ 17162
E-Mail: info@gathautoteile.de
Internet: www.gath-autoteile-gmbh.de

GATH
AUTOTEILE

TAUSENDE
150 GESCHÄFTE
MODEEINSATZKOMMANDO ..
SHOPPING-VERDÄCHTIG


**Sie haben das Recht zu shoppen –
alles was Sie kaufen, können Sie auch behalten.**

Genießen Sie Frankfurts größte Shopping-Vielfalt, erlaubt ist was gefällt.
Hessens aufregenden Shopping-Tatort erreichen Sie bequem via Bus und
der U1 mit Haltestellen direkt im Einkaufszentrum. Sie kommen mit dem
Auto? Freuen Sie sich über 3.500 günstige Parkplätze!


NordWestZentrum
EINFACH GROSSARTIG.

 3.500 Parkplätze  26, 29, 60, 71, 72, 73, 251

 NordWestZentrum  www.nwz-frankfurt.de

 150 Geschäfte haben täglich bis 20 Uhr geöffnet

MEIN GIRO **Euro**

Einfach und original!

Mehr als 100 Jahre das Konto für Hessen.



- Einfach kostenlos. ✓
- Vielfache Vorteile. ✓
- Das SpardaGiro. ✓
- Einfach eröffnen! ✓

Denn Einfach kann mehr:
www.sparda-hessen.de/giro

Sparda-Bank